

# Häufig gestellte Fragen zum 12-Schritte-Programm *LEBEN FINDEN*

## Antworten am Beispiel von *LEBEN FINDEN* in der Ev. St. Matthäus-Gemeinde – Bremen

von Pastor Andreas Schröder

1. Was für ein Programm ist LEBEN FINDEN?
2. Woher kommt die Idee der 12 Schritte?
3. Woher stammt speziell das 12-Schritte-Programm LEBEN FINDEN?
4. Wodurch unterscheidet sich LEBEN FINDEN von anderen 12-Schritte-Programmen und wie lange braucht jemand, um das Programm zu durchlaufen?
5. Welches Material wird bei LEBEN FINDEN verwendet?
6. Wie ist ein LEBEN FINDEN–Abend aufgebaut?
7. Warum werden in den Gruppen bei LEBEN FINDEN Männer und Frauen getrennt?
8. Wie wird bei LEBEN FINDEN die Vertraulichkeit gewahrt?
9. Welche Funktion erfüllen die „LEBEN FINDEN Spezial“–Abende?
10. Wie werden die Menschen auf LEBEN FINDEN aufmerksam gemacht?
11. Werden Gemeindeferne / Kirchendistanzierte durch LEBEN FINDEN erreicht?
12. Ist LEBEN FINDEN sowohl für Christen als auch für Nicht-Christen eine Hilfe?
13. Was geschieht mit den Teilnehmern, die die 12 Schritte bei LEBEN FINDEN durchgearbeitet haben?
14. Wie viele Mitarbeiter sind nötig, wenn eine Gemeinde oder Gemeinschaft LEBEN FINDEN durchführen will?
15. Welche Voraussetzungen werden an die Mitarbeiter von LEBEN FINDEN gestellt?
16. Welche „Offenen Kleingruppen“ sollten an dem „LEBEN FINDEN-Abend“ stattfinden?
17. Kann auch eine kleine Gemeinde oder Gemeinschaft LEBEN FINDEN durchführen?
18. Was sind unverzichtbare Bestandteile des LEBEN FINDEN–Programms?
19. Wie kann eine Gemeinde oder Gemeinschaft auf LEBEN FINDEN vorbereitet werden?
20. Wie fügt sich das 12-Schritte-Programm LEBEN FINDEN in die Theologie und Ausrichtung einer Gemeinde oder Gemeinschaft?
21. Welche Auswirkung hat LEBEN FINDEN auf das Gemeindeleben?
22. Welche Widerstände und Schwierigkeiten sind zu erwarten, wenn eine Gemeinde oder Gemeinschaft LEBEN FINDEN startet?

## 1. Was für ein Programm ist LEBEN FINDEN?

- **LEBEN FINDEN** ist ein christuszentriertes 12-Schritte-Programm, das Menschen Hilfen zur Überwindung ihrer Lebensprobleme anbietet. Emotionale Probleme, seelische Verletzungen, Komplexe, depressive Phasen, Ängste und Sorgen, schlechte Angewohnheiten, Bindungen und Süchte, Beziehungsprobleme usw. werden durch das gemeinsame Erarbeiten der 12 Schritte in einer Gruppe angegangen. **LEBEN FINDEN bedeutet: Gemeinsam unterwegs zu einem befreiten Leben!** Grundlage dieser Arbeit ist das Bekenntnis zum christlichen Glauben, das Fundament der Bibel und die Überzeugung, dass sich Leben verändern kann, wenn ein Mensch Jesus in sein Leben einbezieht.

## 2. Woher kommt die Idee der 12 Schritte?

- Die 12 Schritte sind bekannt z.B. von der Arbeit der Anonymen Alkoholiker (kurz „AA“ genannt). Ihre Entstehung war das Ergebnis eines geistlichen Prozesses in den Anfängen des vorigen Jahrhunderts: Beeinflusst von einer missionarisch-evangelistischen Bewegung dieser Zeit, der sog. „Oxforder Gruppenbewegung“, versuchten Bill Wilson, Bob Smith, Sam Shoemaker, Frank Buchman und andere zunächst nur Alkoholikern durch die 12 Schritte zu helfen. Mit der Zeit stellte sich heraus, dass das Programm der 12 Schritte nicht nur für Alkoholiker und deren Angehörige geeignet war. Es entstanden andere Gruppen, z.B. für Männer und Frauen mit seelischen Störungen und emotionalen Problemen. So fand es seine Ausbreitung überall auf der Welt. In den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden die Schritte auch in christlichen Kreisen „wiederentdeckt“ und es bildeten sich vielerorts unterschiedliche 12-Schritte-Programme heraus.

## 3. Woher stammt speziell das 12-Schritte-Programm LEBEN FINDEN?

- Das 12-Schritte-Programm **LEBEN FINDEN** ist von Pastor John Baker zusammen mit Pastor Rick Warren in der Saddleback-Gemeinde in Los Angeles (Kalifornien / USA) entwickelt worden und trägt dort den Namen „**Celebrate Recovery**“. In ganz USA hat es Verbreitung gefunden und wird sogar in staatlichen Gefängnissen des Landes als eine Art „Therapie-Programm“ eingesetzt. Zugleich bahnte es sich in den vergangenen Jahren auch seinen Weg nach Europa: Es gibt das **LEBEN FINDEN**-Programm z.B. auch in Großbritannien und den Niederlanden.

## 4. Wodurch unterscheidet sich LEBEN FINDEN von anderen 12-Schritte-Programmen und wie lange braucht jemand, um das Programm zu durchlaufen?

- Sind die 12 Schritte im Wesentlichen die gleichen (abgesehen von Differenzierungen des Wortlauts), so unterscheidet sich **LEBEN FINDEN** als Programm doch von anderen Angeboten. So versuchen z.B. viele 12-Schritte-Gruppen den Bedarf an Seelsorge, Austausch, Begleitung, Hilfestellung und Gemeinschaft gruppenintern zu decken. Schnell stoßen sie damit an Grenzen oder führen zur Überforderung bei den Mitarbeitern.

**LEBEN FINDEN** beschreitet einen anderen Weg, weil das Programm breit gefächert ist. Es besteht aus vier entscheidenden Schwerpunkten, die zusammengenommen eine optimale Begleitung von Menschen mit unterschiedlichsten Problemen bedeuten:

### 1. **Schwerpunkt:** 12-Schritte-Gruppen

In den 12-Schritten-Gruppen geschieht für den Einzelnen die eigentliche Arbeit an den Lebensproblemen. 14tägig treffen sich 8-10 Personen (Männer oder Frauen) für ca. 1,5 bis 2 Stunden, um durch zwei Mitarbeiter angeleitet das Teilnehmerbuch durchzuarbeiten. Hier kommen Menschen mit unterschiedlichen Problemen zusammen, um sich diesen zu stellen. Es entsteht ein „Wir-Gefühl“, eine Offenheit und eine Vertrautheit, die für die Erarbeitung der 12 Schritte unentbehrlich sind. Erfahrungsgemäß braucht eine Gruppe ca. 1 bis 1,5 Jahre, bis das Material erarbeitet bzw. die Schritte gegangen wurden.

### 2. **Schwerpunkt:** Offene Gesprächsgruppen

Sie finden am **LEBEN FINDEN**-Abend statt (Informationen zum Abend siehe unten!). Männer und Frauen treffen sich in den „Offenen Gesprächsgruppen“ speziell zu ihrem Problembereich. So gibt es z.B. Gruppen für Männer mit Suchtproblematik oder Gruppen für Frauen mit depressiver Lebensproblematik. Diese Gruppen greifen das Thema des Abends auf und vertiefen es. Gleichzeitig findet der Hilfesuchende hier die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

### 3. **Schwerpunkt:** Gemeinschaft

Das Programm **LEBEN FINDEN** basiert auf der Überzeugung, dass der Einzelne eine größere Heilungschance erfährt, wenn er sich mit anderen zusammen auf den Weg macht. Gemeinschaft spielt daher bei **LEBEN FINDEN** eine große Rolle. Dieser wichtige Aspekt auf dem Weg der Heilung wird besonders an diesem Punkt des Programms deutlich: Jeder **LEBEN FINDEN**-Abend beginnt mit einem Abendessen, das dem gegenseitigen Kennenlernen dient. Mit viel Liebe wird ein Büfett hergerichtet und die Tische einladend dekoriert: Menschen mit Problemen sollen sich wohl fühlen bei **LEBEN FINDEN**, sie sind nicht geduldet, sondern geliebt. Darum heißen wir sie mit Worten und mit Taten herzlich willkommen!

Weiter spielt der Aspekt der Gemeinschaft auch in der Impuls-Veranstaltung eine große Rolle, wo sie sich z.B. im gemeinsamen Singen (Lobpreis), Beten und Hören ausdrückt (siehe Aufbau des **LEBEN FINDEN**-Abends).

### 4. **Schwerpunkt:** Hilfen

Über die 12-Schritte-Gruppen, die „Offenen Gesprächsgruppen“ und die Gemeinschaftselemente hinaus ist bei **LEBEN FINDEN** der vierte Schwerpunkt wichtig: die Hilfen, die parallel angeboten werden. Hierzu gehören z.B. die sog. Begleiter, die sich für eine bestimmte Zeit um Betroffene kümmern, sich telefonisch nach ihrem Ergehen erkundigen, sie für ein Gespräch besuchen usw. Ebenso zählen zu dem Hilfsangebot die Möglichkeit zu Gebet und Seelsorge an den Abenden, das Vermitteln von christlichen Ärzten und Therapeuten und praktische Hilfen (z.B. bei Behördengängen, Umzügen usw.).

## 5. Welches Material wird bei **LEBEN FINDEN** verwendet?

- Bei **LEBEN FINDEN** kommt das Leiterhandbuch zum Einsatz, das den Mitarbeitern das Programm erklärt und ihnen die Inhalte vermittelt. In den Gruppen werden die Teilnehmerhandbücher verwendet, mit denen die 12 Schritte erarbeitet werden.

## 6. Wie ist ein **LEBEN FINDEN**-Abend aufgebaut?

- Der **LEBEN FINDEN**-Abend findet jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat in den Räumen der Gemeinde statt (ganzjährig, wegen der nötigen Kontinuität für die Betroffenen). Er hat folgenden Aufbau:

18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	„ <b>LEBEN FINDEN</b> -Impulse“ ( <i>thematischer Impuls, evtl. Zeugnis, Lobpreis und Lieder, Lesen der 12-Schritte bzw. 8 Grundsätze, Informationen, Vorstellung der Gruppen bzw. der Mitarbeiter usw.</i> )
20.00 Uhr	Offene Gesprächsgruppen ( <i>Männer oder Frauen nach Problembereichen aufgeteilt / jedes Mal auch eine Einsteigergruppe für Neue, Interessierte oder Unschlüssige</i> )
21.00 Uhr	Nacht-Café ( <i>Treffen von Verabredungen / Kontakte vertiefen / Fragen klären</i> )

## 7. Warum werden in den Gruppen bei **LEBEN FINDEN** Männer und Frauen getrennt?

- Es hat sich bewährt, Frauen und Männer in den Gruppen bei **LEBEN FINDEN** zu trennen, weil so eine höhere Bereitschaft zur Offenheit erreicht wird. Die Schwelle, sich anderen mitzuteilen, sollte auch für diejenigen möglichst niedrig gemacht werden, die nicht so offen oder redegewand sind.

## 8. Wie wird bei **LEBEN FINDEN** die Vertraulichkeit gewahrt?

- Vertraulichkeit ist die Voraussetzung dafür, dass sich Menschen in einer Gruppe zu ihren Lebensproblemen äußern. Die Vertraulichkeit in den Gruppen wird durch klare Regeln gewährleistet, für deren Einhaltung die Gruppenleiter und die **LEBEN FINDEN**-Leitung sorgen. Diese Regeln werden immer wieder in den Gruppen vorgelesen, besonders dann, wenn neue Teilnehmer dazu kommen. Schon in der Einsteigergruppe beim **LEBEN FINDEN**-Abend wird auf die Regeln deutlich hingewiesen. Die Mitarbeiter haben sich zum seelsorgerlichen Stillschweigen verpflichtet.
- Ein Missbrauch der Vertraulichkeit kann zum Ausschluss vom **LEBEN FINDEN**-Programm führen.

## 9. Welche Funktion erfüllen die „LEBEN FINDEN Spezial“-Abende?

- Die „**LEBEN FINDEN**-Spezial“-Abende finden im Jahreszyklus ca. 3-4mal statt. Ihre Funktion ist es, **LEBEN FINDEN** ins Bewusstsein der Gemeinde und der Öffentlichkeit zu bringen, über die Arbeit zu informieren und Interessierten einen leichteren Zugang zu **LEBEN FINDEN** zu ermöglichen.
- Es gibt jeweils einen thematischen Impuls, der von eingeladenen Referenten ca. 45 Minuten referiert wird, es steht also mehr Zeit für das Thema zur Verfügung als gewöhnlich. Das Thema ist dabei bewusst allgemein ansprechend gewählt, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Im Anschluss daran wird die sog. „Einsteigergruppe“ geöffnet für alle, die zurückbleiben und Fragen zum Thema haben.
- Auch an diesen Spezial-Abenden findet das Abendessen und die Offenen Gesprächsgruppen für die Teilnehmer von **LEBEN FINDEN** statt.

## 10. Wie werden die Menschen auf LEBEN FINDEN aufmerksam gemacht?

- Die effektivste Werbung geschieht über diejenigen, die bereits Teilnehmer bei **LEBEN FINDEN** sind: Sie bringen Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen usw. mit. Darüber hinaus werden Einladungsflyer (siehe [http://www.matthaeus.net/matthaeus/leben\\_finden.php](http://www.matthaeus.net/matthaeus/leben_finden.php)) öffentlich ausgelegt, z.B. in Arztpraxen, öffentlichen Bibliotheken usw. Regelmäßig findet Werbung auch über die öffentlichen Medien statt, z.B. über Artikel in der Tageszeitung.
- Gleichzeitig wird in den Gottesdiensten und größeren Veranstaltungen der Gemeinde auf **LEBEN FINDEN** aufmerksam gemacht.

## 11. Werden Gemeindeferne / Kirchendistanzierte durch LEBEN FINDEN erreicht?

- Waren zu Beginn von **LEBEN FINDEN** ca. 60 % der Teilnehmer aus der Gemeinde, und nur ca. 40 % Gemeindeferne, so hat sich das Verhältnis mittlerweile gewandelt: Rund 70% der Teilnehmer sind Menschen, die zuvor nicht in der Gemeinde waren. Manche von ihnen haben überhaupt keine christliche Sozialisation, andere kennen eine vergangene, gemeindliche „Episode“ in ihrem Leben.

## 12. Ist LEBEN FINDEN sowohl für Christen als auch für Nicht-Christen eine Hilfe?

- **LEBEN FINDEN** spricht Christen wie Nicht-Christen gleichermaßen an. Voraussetzung ist für beide die Bereitschaft, sich den Problemen des Lebens zu stellen und in einer christlichen Gemeinschaft den Weg der Heilung gehen zu wollen. Wer sich diesem Prozess nicht stellen möchte oder eine Ablehnung Jesus Christus gegenüber hat, wird sich früher oder später von dem Programm **LEBEN FINDEN** distanzieren.
- Bei vielen Teilnehmern, die regelmäßig das Programmangebot wahrnehmen, lassen sich schon frühzeitig einschneidende, geistliche Prozesse wahrnehmen. Diese drücken sich aus in der Bereitschaft zur Seelsorge und zum weiterführenden Gespräch, im Interesse am Bibellesen und am Gottesdienstbesuch, in einer wachsenden Identifizierung mit der Gemeinde.

### 13. Was geschieht mit den Teilnehmern, die die 12 Schritte bei **LEBEN FINDEN** durchgearbeitet haben?

- Ziel ist es, dass die Teilnehmer den „**LEBEN FINDEN**-Abend“ und auch eine 12-Schritte-Gruppe besuchen. Nehmen sie an beidem kontinuierlich teil, dann haben sie das Programm thematisch nach ca. 1,5 Jahren erarbeitet. Wir ermöglichen diesen Teilnehmern entsprechend ihrer Eignung die Mitarbeit bei **LEBEN FINDEN**. Da das Programm sehr vielseitig aufgebaut ist, gibt es viele Möglichkeiten der Mitarbeit: in der Technik, in der Präsentation, als Helfer beim Catering, bei der Dekoration, beim Aufbau und Abbau und evtl. auch als Gruppenleiter in den Offenen Gesprächsgruppen oder den 12-Schritte-Gruppen.
- Entsprechend des 12. Schrittes bei **LEBEN FINDEN**, bei dem es darum geht, anderen Betroffenen zu helfen und sich mit seinen Gaben und Fähigkeiten einzusetzen, bieten wir bei **LEBEN FINDEN** und in der Gemeinde ein weites Arbeitsfeld.

### 14. Wie viele Mitarbeiter sind nötig, wenn eine Gemeinde oder Gemeinschaft **LEBEN FINDEN** durchführen will?

- Allgemeingültiges lässt sich hier nicht vorschreiben. Doch zeigt die Erfahrung, dass eine bestimmte Zahl an Mitarbeitern nötig ist, will eine Gemeinde oder Gemeinschaft **LEBEN FINDEN** durchführen:

Neben der verantwortlichen Leitung dieser Arbeit braucht **LEBEN FINDEN** wenigstens vier Leiter für die 12-Schritte-Gruppen: Zwei Männer für eine Männergruppe bzw. zwei Frauen für eine Frauengruppe. Daneben braucht es vier weitere Gruppenleiter für die Offenen Gesprächsgruppen am „**LEBEN FINDEN**-Abend“: Zwei Männer und zwei Frauen für die Leitung jeweils einer Männer- bzw. Frauengruppe.

- Stehen mehr geeignete Mitarbeiter zur Verfügung, können weitere Arbeitsfelder bei **LEBEN FINDEN** besetzt werden. Am Beispiel des Arbeiterteams in der St. Matthäus – Gemeinde können diese Arbeitsfelder wie folgt benannt werden:

#### Versorgung:

<b>Catering:</b>	Essen und Getränke besorgen bzw. zubereiten Buffett aufbauen und herrichten Abräumen Nacht-Café herrichten Abwasch u. Reinigung
<b>Aufbau- und Abbau: Dekoration:</b>	Tische / Stühle im gesamten Essensbereich z.B. auf den Tischen
<b>Begrüßung:</b>	an den Eingängen zum Abendessen / zur Impulsveranstaltung
<b>Info-Tisch:</b>	Materialien besorgen und auslegen

#### Impuls-Veranstaltung:

<b>Tontechnik:</b>	für Musik und Sprache
<b>Bildtechnik:</b>	für Präsentationen
<b>Musikteam:</b>	Lobpreis und andere Lieder

<b>Moderation:</b>	Programmerstellung und -durchführung
<b>Thematischer Impuls:</b>	entsprechend der 12 Schritte bzw. 8 Grundsätze durch geeignete Mitarbeiter

**Weitere Mitarbeitsfelder:**

<b>Seelsorge:</b>	für Gespräche an den Abenden
<b>Öffentlichkeitsarbeit:</b>	zum Bekanntmachen von LEBEN FINDEN: Fotos, Texte usw.
<b>Gebetsinfos:</b>	zur Begleitung der Arbeit und der Menschen mit Gebet
<b>Begleiter / Begleitung:</b>	zur Betreuung Betroffener
<b>Referenten:</b>	für „ <b>LEBEN FINDEN</b> -Spezial“ und für die regelmäßigen Schulungen der Mitarbeiter

**15. Welche Voraussetzungen werden an die Mitarbeiter von LEBEN FINDEN gestellt?**

- Vor Beginn des Programms **LEBEN FINDEN** sollten interessierte Mitarbeiter geschult und mit dem Material vertraut gemacht werden. Alle Mitarbeiter erhielten in der St. Matthäus – Gemeinde das Leiterhandbuch zum Lesen, um sich mit den Voraussetzungen und Zielen der Arbeit auseinander zu setzen. In speziellen Mitarbeiterschulungen wurden sie an ihre Aufgaben herangeführt: So wurden z. B. die 12-Schritte-Gruppenleiter und die Leiter der Offenen Gesprächsgruppen in der Gesprächsführung geschult. Alle Mitarbeiter bekamen Hilfestellung dafür, ihr Lebenszeugnis vor anderen zu geben. Ebenso wurden organisatorische Fragen erörtert. Für diese Schulungen hatten wir vor dem Beginn von **LEBEN FINDEN** neun Monate zur Verfügung bei ca. einer Schulung monatlich.

- Im Blick auf die Persönlichkeit der Mitarbeitenden lassen sich mindestens **vier Voraussetzungen** („soft skills“) nennen:
  1. **Bereitschaft zu einem authentischen Christenleben**
  2. **Bereitschaft, selbst den Weg der inneren Heilung zu gehen**
  3. **einigermaßen ausgeglichene, gefestigte Persönlichkeit**
  4. **ein Herz für Menschen mit Problemen**

**16. Welche „Offenen Kleingruppen“ sollten an dem „LEBEN FINDEN-Abend“ stattfinden?**

- Das Angebot an „Offenen Kleingruppen“ während des „**LEBEN FINDEN**-Abends“ ist zum einen abhängig von der Nachfrage und vom Bedarf der Teilnehmer und andererseits von den zur Verfügung stehenden Mitarbeitern für die Gruppenleitung.
- Als Gruppenleiter suchen wir möglichst solche aus, die im Blick auf das jeweilige Problemfeld selbst ihre Krisen überwunden haben, weil diese Mitarbeiter „wissen, wovon sie reden“.

- Wir bieten zur Zeit folgende „Offenen Gesprächsgruppen“ an:

Männer:

**Einsteigergruppe** (mit Frauen zusammen)  
**Suchtproblematik**  
**Beziehungsproblematik**

Frauen:

**Einsteigergruppe** (mit Männern zusammen)  
**Beziehungsproblematik**  
**depressive Probleme**  
**Co-Abhängigkeit** (Sucht in Beziehungen)  
**Single-Problematik**

- Weitere Gruppen sind in Planung: z.B. eine Gruppe für Frauen mit Essstörungen.

## 17. Kann auch eine kleine Gemeinde oder Gemeinschaft **LEBEN FINDEN** durchführen?

- Jede Gemeinde oder Gemeinschaft kann **LEBEN FINDEN** durchführen, unabhängig von ihrer Größe oder der Mitarbeiterzahl. Allerdings wird man sich notfalls auf wesentliche Bestandteile des Programms beschränken müssen.

## 18. Was sind unverzichtbare Bestandteile des **LEBEN FINDEN**–Programms?

- Unverzichtbare Bestandteile bei **LEBEN FINDEN** sind zum einen die „Offenen Gesprächsgruppen“ und zum anderen die 12-Schritte-Gruppen. Auf beide sollte nicht verzichtet werden. Dient die 12-Schritte-Gruppe dem schrittweisen Erarbeiten der Lebensproblematik an Hand des Teilnehmerbuches, so erfüllt die „Offene Gesprächsgruppe“ am „**LEBEN FINDEN**-Abend“ die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und der Kontaktpflege. Die Trennung beider Bereiche schafft größere Freiheiten in der Gestaltung, intensivere Arbeit am Thema, leichteren Zugang der Betroffenen und verhindert gleichzeitig die Überforderung der Mitarbeiter.
- Die weiteren Bestandteile von **LEBEN FINDEN** können nach Bedarf und Möglichkeit dazu kommen, weil sie das Programm optimieren: Dazu zählen z.B. das Abendessen und das Nacht-Café, die Funktion der Begleiter und das Seelsorgeangebot. Auch die Impuls-Veranstaltung erfüllt einen wichtigen Zweck, kann aber notfalls auf gewisse Bestandteile wie z.B. die regelmäßigen Lebensberichte und wichtige Informationen reduziert werden.

## 19. Wie kann eine Gemeinde oder Gemeinschaft auf **LEBEN FINDEN** vorbereitet werden?

- Es ist von Bedeutung, dass **LEBEN FINDEN** in einer Gemeinde oder einer Gemeinschaft von den Verantwortlichen vor Ort mitgetragen wird. Die Gemeindeleitung sollte daher frühzeitig informiert und mit einbezogen werden. So erfährt diese Arbeit die notwendige Unterstützung und es werden Schwierigkeiten, Missverständnisse oder gar Widerstände verhindert.

- Wir haben in „St. Matthäus“ die Gemeinde auf **LEBEN FINDEN** mit der Aktion „**50 Tage – Der Weg zum Leben: Gemeinsam unterwegs zu einem befreiten Leben**“ vorbereitet. Diese Aktion über acht Wochen beinhaltet folgendes:

1. **8 besondere Gottesdienste** zu den zentralen Themen von **LEBEN FINDEN** (incl. Interviews, Lebensberichten, kurzen Theaterszenen, Videoeinspielern und musikalischen Höhepunkten)
2. **8 besondere Kleingruppenabende** mit Kleingruppenmaterial und „Video-Teaching“ zur Vertiefung der Wochenthemen und zur Nacharbeit des bereits Gehörten
3. ein **Aktionsbuch** mit Impulsen für jeden Tag zu den Themen der Woche

Geplant ist:

Im **Frühjahr 2008** wird die Aktion

**„50 Tage – Der Weg zum Leben“**

als Pilotprojekt durchgeführt werden.

Für interessierte Gemeinden und Gemeinschaften,  
die sich dazu anmelden, stehen rechtzeitig  
alle überarbeiteten Materialien zur Verfügung!

Weitere Infos unter:

[http://www.matthaeus.net/matthaeus/leben\\_finden.php](http://www.matthaeus.net/matthaeus/leben_finden.php)

## 20. Wie fügt sich das 12-Schritte-Programm **LEBEN FINDEN** in die Theologie und Ausrichtung einer Gemeinde oder Gemeinschaft?

- **LEBEN FINDEN** ist ein Instrument des Gemeindeaufbaus, das einer christlichen Gemeinschaft hilft, sich in Barmherzigkeit zu üben. Mehr denn je wird die Glaubwürdigkeit der Christen in unseren Tagen an ihrer Bereitschaft zur Nächstenliebe gemessen. Gelebte Liebe ist weniger eine Frage der rechten Theologie, als vielmehr eine Frage der Barmherzigkeit.
- **LEBEN FINDEN** hilft einer Gemeinde oder Gemeinschaft, die Türen weit zu öffnen für Menschen mit Problemen: Sie hören die Botschaft des Evangeliums, stellen ihre Lebensprobleme in das Licht Jesu Christi, erfahren den Wert und den Segen christlicher Gemeinschaft und werden so einen Weg der Veränderung und der Heilung des Lebens geführt.
- **LEBEN FINDEN** ist ein seelsorgerlich-diakonisches Programm, das Christen hilft, zugleich ihren missionarischen Auftrag in dieser Welt wahrzunehmen, weil es Hilfe suchenden Menschen Jesus Christus lieb macht.

## 21. Welche Auswirkung hat **LEBEN FINDEN** auf das Gemeindeleben?

- Auch hier können wir auf Erfahrungen zurückgreifen, die wir in der St. Matthäus – Gemeinde machen durften: Viele Gemeindeglieder sind durch **LEBEN FINDEN** ermutigt worden, sich ihren Lebensproblemen zu stellen, statt vor ihnen wegzulaufen, sie zu verdrängen oder zu ignorieren. Als regelmäßiges Angebot stehen die Türen also auch für Gemeindeglieder offen, die ihre Lebensprobleme angehen wollen.
- Weil **LEBEN FINDEN** mittlerweile im Kontext der Gemeinde etabliert ist, machen Gemeindeglieder dafür Werbung, auch wenn sie selbst nicht zu den Teilnehmern gehören. Sie sind dennoch überzeugt davon, dass dies ein hilfreiches Programm für Menschen mit

Problemen ist. Viele laden aber nicht nur dazu ein, sondern nehmen andere an die Hand und kommen selbst mit dazu. So wird der Ausspruch des Apostel Paulus Wirklichkeit, der sagte: „**Ein jeder trage die Last des andern, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen**“ (Galater 6, 2).

- Insgesamt gesehen ist unsere St. Matthäus – Gemeinde ein Stück barmherziger geworden, seitdem wir uns auf das Abenteuer von **LEBEN FINDEN** eingelassen haben. Allein dafür hätten sich die Mühe und der Einsatz für die Gemeinde schon gelohnt.
- Am stärksten wiegt jedoch die Freude darüber, dass Menschen mit Problemen und Nöten Schritt für Schritt einen Weg der Heilung und Genesung gehen und wir als Gemeinde sie dabei begleiten dürfen. **LEBEN FINDEN** führt die Menschen in der Gemeinde zueinander und ist ein besonders gutes Übungsfeld, Liebe und bedingungslose Akzeptanz zu üben.

## 22. Welche Widerstände und Schwierigkeiten sind zu erwarten, wenn eine Gemeinde oder Gemeinschaft **LEBEN FINDEN** startet?

- Jeder große Schritt braucht mutige Menschen, die ihn gehen: **LEBEN FINDEN** ist solch ein mutiger Schritt. Nicht jedes Gemeindeglied oder jeder Gemeindemitarbeiter wird ihn mitgehen wollen. Das Programm ist ein Angebot unter vielen. Auch andere Hilfs- und Seelsorge-Angebote sind gut. **LEBEN FINDEN** erhebt somit auch keinen Anspruch auf Alleingültigkeit oder Alleinwirksamkeit. Nicht jeder wird mitarbeiten können, nicht jeder wird durch **LEBEN FINDEN** die Hilfe finden können, die er oder sie gerade braucht.
- Lassen Sie sich dennoch nicht entmutigen, mit **LEBEN FINDEN** diesen mutigen Schritt hin zu den Menschen mit Problemen zu gehen. Denn: Wer nichts wagt, der gewinnt auch nichts! Und gewinnen tun Sie, Ihre Mitarbeiter und Ihre Gemeinde sehr viel, wenn Sie die Türen weit öffnen für diese Menschen. Jesus selbst hat einmal gesagt: „**Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten**“ (Markus 2, 17). Oder: „**Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquickern**“ (Matthäus 11, 28). Es entspricht dem Wesen unseres Herrn Jesus Christus, wenn wir Menschen mit Liebe begegnen und ihnen den Weg gehen helfen, auf dem sie das Heil Gottes finden.
- Solch ein diakonischer Ansatz ersetzt nicht die bestehende Gemeindegarbeit und nimmt auch nichts weg von anderen Schwerpunkten der christlichen Gemeinde wie Evangelisation, Mission, Lehre usw. Vielmehr ergänzt sie diese in notwendiger Weise. Dies denen zu vermitteln, die **LEBEN FINDEN** misstrauisch begegnen, ist unsere Aufgabe.
- Auf der anderen Seite könnte der Vorwurf kommen, der Christusbezug des Programms **LEBEN FINDEN** übe einen geistlichen Druck auf Hilfe suchende Menschen aus und man würde ihre Not „missbrauchen“, um sie zum Christusglauben zu bekehren. Mit dieser Argumentation ließe sich jede Mission und Evangelisation im Keim ersticken. Jesus Christus ist das Fundament unseres Glaubens und zugleich auch der Retter aus Schuld und Sünde. Er allein kann das Herz eines Menschen anrühren, dass es im Tiefsten heil wird. Versöhnt zu leben mit sich selbst, mit der eigenen Geschichte und mit den Menschen, die uns geprägt haben, geht nur, wenn wir durch Jesus Christus mit Gott versöhnt leben. Darum kommen wir an dem klaren Zeugnis von Jesus Christus auch bei **LEBEN FINDEN** nicht vorbei. Und das ist auch gut so. Sagen wir den Menschen, wo sie Leben finden: bei Jesus. **LEBEN FINDEN** ist ein Weg hin zu IHM.